

2. Nachtragssatzung
zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung
der Kreisstadt Homberg (Efze)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25.2.1952 (GVBl. I S. 11) in der Fassung vom 1.4.1981 (GVBl. I S. 66), der §§ 44 bis 45c des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 6.7.1960 (GVBl. I S. 513), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17.3.1970 (GVBl. I S. 225) in der Fassung vom 14.10.1980 (GVBl. I S. 383), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) vom 13.9.1976 (BGBl. I S. 2721, ber. S. 3007) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 17.12.1980 (GVBl. I S. 540), der Klärschlammverordnung vom 25.06.1982 (BGBl. I S. 734) und der Hess. vorläufigen Verwaltungsvorschrift zum Vollzug von Klärschlammverordnung vom 18.04.1983 (StAnz. 1983, S. 1024) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg in der Sitzung am 17. Februar 1984 folgende

2. Nachtragssatzung

zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung der Kreisstadt Homberg (Efze)
vom 18.12.1981

beschlossen:

Artikel I

§ 8 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

(8) Die Gebühr je so errechneten Kubikmeter Abwasser beträgt

2,20 DM.

Eine Differenzierung in Abwasser ohne Fäkalien und mit Fäkalien erfolgt nicht. Die Gebühr wird auch erhoben bei einer Regelung nach § 7 Abs. 6 Satz 2 der Abwassersatzung.

Artikel II

§ 13 Abs. 7 ist neu aufzunehmen:

- (7) Kleineinleiter die eine Vereinbarung mit der Stadt nach § 7 Abs. 6 Satz 2 Abwassersatzung haben, entrichten Gebühren nach § 8 Abs. 8 dieser Satzung.

Artikel III

Die 2. Nachtragssatzung tritt am 1.4.1984 in Kraft.

3588 Homberg (Efze), den 20. Februar 1984

Der Magistrat

Gunkel, Bürgermeister